

Land- und Baumaschinenmechatroniker

Radlader, Bagger, Grader oder Asphaltstraßenfertiger. Sie kennen sie alle.

Dabei sein, wenn Großes bewegt wird.

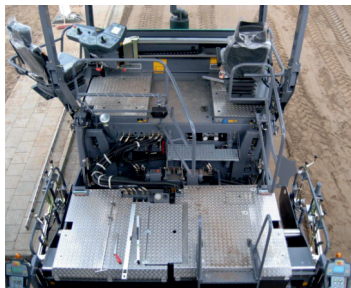
Land- und Baumaschinenmechatroniker warten und reparieren Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen und Motorgeräte aller Art.

Radlader, Bagger, Grader oder Asphaltstraßenfertiger transportieren Baustoffe, Erdaushub oder produzieren Straßen. All diese Baumaschinen müssen eingerichtet, gewartet und repariert werden.

Baumaschinenmechatroniker arbeiten vorwiegend in Werkstätten von Bauunternehmen und Baumaschinenherstellern. Darüber hinaus finden sich Einsatzmöglichkeiten in Betrieben, die entsprechende Maschinen verleihen und dem entsprechend die Aus- und Umrüstung vornehmen. Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre.

Ihr Ausbildungsweg. Da werden Sie zum Profi.

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig gibt es so vielfältige Anforderungen an das Können der Fachkräfte wie in der Bauwirtschaft. Das gilt natürlich auch für den Beruf des Baumaschinenmechatronikers. Entsprechend hoch ist die Qualität der Ausbildung. Neben Ihrer Ausbildung im Betrieb und dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule bekommen Sie eine solide, betriebs- und gewerkeübergreifende Unterweisung in allen praktischen Fertigkeiten, die später gebraucht werden. Speziell dafür steht bundesweit ein flächendeckendes Netz überbetrieblicher Ausbildungszentren zur Verfügung, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.



Die wichtigsten Ausbildungsinhalte des Land- und Baumaschinenmechatronikers:

- Ø Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie kontrollieren und bewerten von Arbeitsergebnissen
- Ø Messen und Prüfen an Baumaschinensystemen
- Ø Bedienen von Baumaschinen und Geräten
- Ø Warten, Prüfen, Messen und Einstellen von Baumaschinen, Systemen und Betriebseinrichtungen
- Ø Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Ø Eingrenzen und Bestimmen von Fehlern, Störungen und deren Ursachen sowie deren Behebung
- Ø Prüfen, Einstellen und Anschließen von mechanischen, hydraulischen, pneumatischen, elektrischen und elektronischen Anlagen und Systemen
- Ø Prüfen von Abgasen und Einrichtungen zur Emissionsminderung
- Ø In- und Außerbetriebnehmen von Baumaschinen, Systemen und Betriebseinrichtungen
- Ø Übergeben von Baumaschinen, Systemen und Betriebseinrichtungen an Betriebsabteilungen oder

Da stimmt auch der "Schotter"

Die Ausbildungsvergütung*:

1. Ausbildungsjahr	920,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.230,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.495,00 €

*seit 01.04.2022

Abwechslung garantiert.

Im 1. Ausbildungsjahr erfolgt die Grundausbildung im Betrieb mit anteiliger Berufsschule und überbetrieblicher Ausbildung. Der Schwerpunkt liegt in der Metallbearbeitung, der Steuerungstechnik und Antriebstechnik, sowie der Umgang mit Baumaschinen.

Im 2. Ausbildungsjahr erfolgt die Fachausbildung im Betrieb mit anteiliger Berufsschule und überbetrieblicher Ausbildung. Der Umgang mit unterschiedlichen Baugeräten in der Wartung und das Umrüsten von Baumaschinen steht auf dem Ausbildungsplan.

Wesentliche Inhalte sind dabei das Inbetriebnehmen, Warten, Prüfen, Messen und Einstellen von Baumaschinen, von Systemen und Betriebseinrichtungen, die Hydraulik und Elektrotechnik, sowie die praktischen Fertigkeiten der Instandsetzung.

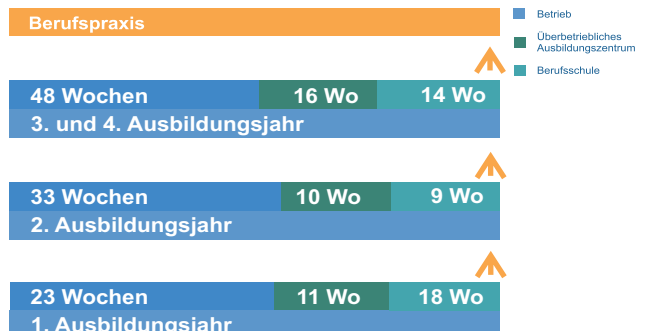
Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres wird die Abschlussprüfung Teil 1 abgelegt.

Im 3. und 4. Ausbildungsjahr erfolgt die Fachausbildung im Betrieb mit anteiliger Berufsschule und überbetrieblicher Ausbildung. Schwerpunkte sind das Prüfen, Einstellen und Anschließen mechanischer, hydraulischer, pneumatischer, elektrischer und elektronischer Anlagen und Systeme.

Am Ende des 4. Ausbildungsjahres erfolgt die Abschlussprüfung Teil 2.

Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker

Berufspraxis



Land- und Baumaschinenmechatroniker

Machen Sie Karriere. Und bitte - machen Sie schnell.

Kaum fertig, geht's weiter.

In der Bauwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Baumaschinentechnik. Tendenz: steigend.

Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Baumaschinenmechatroniker eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voran zu kommen. Bereits nach einigen Jahren Berufspraxis und durch gezielte Weiterbildung kann man zum Geprüften Baumaschinenmeister oder zum Meister für Land- und Baumaschinentechnik aufsteigen.

Oder erwerben Sie zusätzliche Qualifikationen in ihrem Beruf im Bereich automatische Maschinensteuerung oder weitere spezielle Maschinentechniken.

Weiterbildung zum Geprüften Baumaschinenmeister oder Meister für Land- und Baumaschinentechnik

Geprüfter Baumaschinenmeister /
Meister für Land- und Baumaschinentechnik ↑

Facharbeiter ↑

AUSBILDUNG ↑

Die Weichen rechtzeitig stellen: Ihre Sprungbretter auf die Führungsebene

Dringender denn je braucht die deutsche Bauwirtschaft heute junge Menschen mit Führungsambitionen, die komplizierte Abläufe planen und Teams in ihre Arbeiten einweisen und leiten. Dafür sind vertiefte Kenntnisse in der Bauausführung, beim Material- und Maschineneinsatz, aber auch planerische und organisatorische Fähigkeiten Voraussetzung.

Für die unterschiedlichen Bauberufe gibt es je nach Bundesland folgende Möglichkeiten, sich im Rahmen von kombinierten Bildungsgängen weiterzuqualifizieren:

Berufsausbildung + Fachhochschulreife:

Hier können Auszubildende mit einem mittleren Schulabschluss neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung mit Zusatzunterricht in der Berufsschule die Fachhochschulreife erreichen. Der Aufnahme eines Studiums nach der Ausbildung steht dann nichts mehr im Wege.

Studium nach der Meisterausbildung:

Außerdem können Meister je nach Bundesland mit und ohne Zugangsprüfung auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife direkt ein Studium aufnehmen.

Ausbildung und Studium / Duales Studium:

Schulabgänger mit Fachhochschul- bzw. Hochschulreife haben die Chance, erweiterte Qualifikationen im Rahmen eines dualen Studienganges zu erwerben. Dabei werden Ausbildung und Studium an einer Fachhochschule zeitlich und inhaltlich miteinander verzahnt. Die Absolventen erhalten auf diese Weise zwei Berufsabschlüsse und haben eine erhebliche Zeitersparnis im Karriereaufbau.



Interessiert?

Hier finden Sie weitere Informationen!

*Bau-
Ausbildung
ist Zukunft*



www.bauausbildung.com